

Informationsblatt für die Mitglieder vom  
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Skatverband Pfalz



# PFALZ SKAT AKTUELL

Ausgabe 4/2004

---

## Einzelmeisterschaften des SKV Pfalz



2005 in Göllheim

# 1. SC Göllheim e. V.

## Mitglied im Skatverband Pfalz

Der 1. Skatclub Göllheim wurde am 21.01.1989, im TuS Sportheim in Göllheim gegründet. Vom ersten Tage an nehmen die Mitglieder des Vereins sehr rege, am Skatgeschehen in unserer Verbandsgruppe teil. In den zurückliegenden 15 Jahren unserer Vereinsgeschichte können wir schon auf einige Erfolge zurückblicken.

Teilnahme an DMM, an DEZ, 3maliger Meister der Pfalz- Liga 1994, 1995 und 2000. Weiterhin konnten sich Mitglieder unseres Clubs schon mehrmals vordere Plätze bei den Einzelmeisterschaften des SkV- Pfalz erspielen. Zu den schönsten Erfolgen zählen die Meisterschaft im Mannschaftswettbewerb des Südwestdeutschen Skatverbandes im Jahr 2000, der 9. Platz bei den DEZ- Meisterschaften 2002 unseres Skatfreundes Faschon sowie der Wiederaufstieg unserer Ligamannschaft im Jahr 2004 in die Regionalliga DSKV.

Als Gastgeber für Veranstaltungen SkV Pfalz und LV Südwest z. B. MM, EZ, Ligaspieltage- Endrunden und Herbert Böhm Pokal steht unser Club immer wieder gern zur Verfügung.

Unser 1. Vorsitzender Elmar Kolb ist seit 1991 in der Vorstandschaft des SkV und seit 1995 in der Vorstandschaft des Südwestdeutschen Skatverbandes in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 1999 Vorsitzender des Skatverbandes Pfalz und seit 2002 Vizepräsident des Südwestdeutschen Landesverbandes. Für das Jahr 2004 hat unser Club 26 Mitglieder ( 5 Damen u. 21 Herren ) gemeldet.

Auch die Förderung sozialer Einrichtungen sind für die Mitglieder unseres Clubs ein wichtiger Aspekt. Wir haben in den Jahren seit unserer Gründung in Summe ca, 2500,- € an Kindertagesstätten und Behinderteneinrichtungen unserer Gemeinde gespendet.

---

### IMPRESSUM:

Pfalz Skat Aktuell	Informationsblatt für Mitglieder im Skatverband Pfalz
Herausgeber	Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Erscheinungsweise	4 x im Jahr , Auflage ca. 600 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich	Für Text, Inhalt und Gestaltung : Pressewart Eckhard Neumann
Meldeschuß	Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1/2005 bis 10.03.2005 an den neuen Pressewart

Die Mitglieder unseres Clubs sind auch immer wieder begeistert von den jährlich durchgeführten Veranstaltungen wie Grillfest, Weihnachtsfeier, Tages- oder Mehrtägige Ausflüge sowie einer clubintern veranstalteten Kappensitzung.

Wir die Vorstandschaft, bedanken uns bei allen Mitgliedern die aktiv zu den Erfolgen und der Entwicklung unseres Clubs beigetragen haben.

Ganz besonders unseren 3 verstorbenen Mitgliedern Wiltrud Tremmel, Armin Bredlow und Fritz Schlimmer die mit ihrer freundlichen und offenen Art einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung unseres Clubs hatten und auch bei solchen Anlässen in Gedanken weiterhin in unserer Mitte verweilen werden.

Bei allen Skatfreunden die mit dem Besuch unserer Veranstaltungen das Engagement unseres Clubs in der Vergangenheit unterstützt haben und so wie wir hoffen auch in Zukunft unterstützen werden bedankt sich die Vorstandschaft des SC Göllheim, auch im Namen ihrer Mitglieder recht herzlich.

Für den Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz am 05./06. 03.2005 wünschen wir den Skatfreundinnen und Skatfreunden eine gute Anreise, viel Erfolg und ein paar kurzweilige Stunden in angenehmer Atmosphäre.

---

## **1. SC Göllheim e.V. Einladung zum Jahresturnier**

Liebe Skatfreunde unser Jahresturnier findet am **Ostermontag**, den **28.03.2005** statt. Spielbeginn ist um **14:00 Uhr** in der **Sportgaststätte "TuS Göllheim"**  
Gespielt werden 2 Serien nach den internationalen Skatregeln.

**Start- und Kartengeld: 10,00 Euro**

Reuegeld: 1-3 verlorene Spiel 0,50 Euro und ab dem  
4. verlorenen Spiel in einer Serie 1,00 Euro

Wir spielen Geldpreise aus und sorgen für eine ausgewogene Preisgestaltung entsprechend dem eingegangenen Startgeld.

Für das leibliche Wohl der Skatfreunde wird wieder bestens gesorgt und die Mitglieder unseres Clubs sowie der Wirt unseres Clublokals freuen sich darauf zahlreiche Skatfreunde bei uns begrüßen zu dürfen.

**Die Vorstandschaft und Mitglieder des SC Göllheim**

---

# Skatverband Pfalz

im

Südwestdeutschen Skatverband des D S K V

## Einladung zur Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz

Termin: Samstag, den 22. Januar 2005, um 10:00 Uhr  
Ort: Gaststätte "TSG- Sportheim" in Haßloch  
☎ 0172- 7432984

### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Beschlussfassung über Satzungsänderung
3. Berichte der Vorstandschaft  
1. Vorsitzender; 2. Vorsitzender; Spielleiter; Jugendwartin;  
Schiedsrichterobmann; Pressewart; Internetbeauftragter; Ehrengericht;  
Kassenwart; Rechnungsprüfer  
im Anschluss erfolgt die Aussprache zu den Berichten.
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen
- 5.1 Wahlleiter und Wahlhelfer
- 5.2 1. Vorsitzender; 2. Vorsitzender; Schatzmeister; Schriftführer;  
Spielleiter; Damenwartin; Jugendwart, Pressewart;  
Schiedsrichterobmann; 1 Kassenprüfer, Internetbeauftragter;
6. Anträge  
(3 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden schriftlich  
einzureichen).
7. Ehrungen
8. Termine (Vorschläge)

Mitgliederversammlung	21.01.2006
Einzelmeisterschaft SkV Pfalz	04./05.03.2006
Vorständeturnier	29.04.2006
Mannschaftsmeisterschaft	10./11.06.2006
Mannschaftsmeisterschaft LV Südwest	23./24.09.2006
9. Sonstiges

Stimmberechtigte Teilnehmer sind laut Satzung des Skatverbandes Pfalz alle nach §12. Absatz 1 und 2 aufgeführten Personen (pro angefangene 10 Mitglieder eines Vereins- 1 Delegierter) .

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung findet ein Preisskat statt.  
Ausrichter sind die Skatfreunde des Skatclubs Hassloch.

Mit freundlichem Gruß  
und "GUT BLATT"

1. Vorsitzender

*Elmar Kolb*

von dem Jahr 2004 können wir uns so langsam verabschieden. Einigen von uns brachte es im Skatsport schöne Erfolge, anderen war das Kartenglück nicht hold.

Doch ich denke wir können mit Erfolg und auch Misserfolg beim Skat gut leben, wenn das wichtigste für uns, die Gesundheit und das Glück unserer Kinder, Partner und Freunde gegeben ist.

Die Mitglieder der Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz bedanken sich bei all denen die uns im zurückliegenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Wir wünschen allen Skatfreundinnen und Skatfreunden ein friedvolles Weihnachtsfest, alles erdenklich Gute für das Jahr 2005 "Gut Blatt" beim Skat und persönlich von ganzem Herzen vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.



Mit herzlichen Grüßen  
und "Gut Blatt"

Euer Elmar Kolb  
sowie alle Mitglieder der Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz.

Skatverband Pfalz  
im  
Südwestdeutschen Skatverband des D S K V

**Einladung**

Zur rauchfreien Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz  
am Samstag und Sonntag, den 05./06.03.2005  
in 67307 Göllheim in der Mehrzweckhalle  
am Sportplatz  
Tel: 0172- 7432984

**Spielberechtigte:** Alle Damen, Jugendliche, Schüler und Bambinis die im vergangenen Jahr keine 21 Jahre alt waren und Seniorinnen/-en die im vergangenen Jahr mindestens 60 Jahre alt wurden. Bei den Herren dürfen der SkV- Meister 2004, SkV- Vorstandsmitglieder, die silbernen und goldenen Ehrennadelträger von DSKV und SkV Pfalz, sowie pro 5 angefangene männliche Mitglieder eines Vereins je 1 Mitglied starten.

**Spieldauer:** Jugendliche, Schüler und Bambinis

Am 1. Tag der Meisterschaft 4 Serien  
Die Serien 1 und 2 nach Einteilung des Spielleiters gemeinsam mit den  
Senioren/innen. Die 3 und 4 Serie gesetzt nach Spielpunkten.  
(40 Spiele/Serie)

Senioren/innen 7 Serien

Am 1. Spieltag 4 Serien nach Einteilung des Spielleiters. 1 und 2 Serie  
gemeinsam mit den Jugendlichen.  
Am 2 Spieltag die Serien 5 - 7 gesetzt nach Spielpunkten.  
(40 Spiele/Serie)

Damen, Herren und Junioren/innen 7 Serien

Am 1. Spieltag 4 Serien nach Einteilung des Spielleiters.  
Am 2. Spieltag die Damen, Herren und Junioren/innen alleine, die Serien  
5- 7 gesetzt nach Spielpunkten (siehe Spielordnung Punkt 4 "Bedingungen  
Einzelmeisterschaften") (48 Spiele/Serie ).

**Spieldauer pro Serie** 2 Std und 10 min (einschließlich Raucherpause)

**Meldung:** Mit beigefügtem Formular bis spätestens Mittwoch, den  
23.02.2005 (Posteingang) an R. Lauer, Außendorf 16,  
76764 Rheinzabern.

**Zahlung:** Mit beigefügtem Überweisungsträger bis spätestens Mittwoch, den 23.02.2005 an den Kassenwart R. Lauer; Außendorf 16; 76764 Rheinzabern.

Damen, Herren, Senioren,- innen	Euro 9,--
Jugendliche, Schüler und Bambinis	Euro-4,--

**Abreizgeld:** Euro 0,50 bei Damen, Senioren und – innen, Herren  
Euro 1,-- ab dem 4. Verlorenen Spiel pro Serie.  
Euro 0,30 bei Jugendlichen.

**Spielpassabgabe:** 08:45 Uhr ( verspätetes Kommen schließt von der Teilnahme aus ).

**Startkartenausgabe:** 09:15 Uhr

**Spielbeginn:** 09:30 Uhr Damen, Herren und Junioren.  
Anschließend Jugendliche, Schüler, Bambinis, Senioren/innen.

Für die Einzelmeisterschaften des Südwestdeutschen Skatverbandes am 02./03.04.2005 in Ludwigshafen SkV Pfalz qualifizieren sich alle Jugendlichen, sowie entsprechend den Quoten der Stärkemeldungen wahrscheinlich 5 Damen, 6 Senioren ( einschließlich Seniorinnen ), 40 Herren, die Träger der goldenen Ehrennadel DSKV und das für die Meisterschaft verantwortliche Vorstandsmitglied ( lt. Spielordnung SkV Pfalz ).

Die genauen Quoten werden vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Spielordnung des SkV Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen  
und "GUT BLATT"

1. Vorsitzender SkV Pfalz

***Elmar Kolb***

## Turniere Januar 2005

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
1. 1.	Sa	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
2. 1.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
2. 1.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
4. 1.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
7. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Annweiler	
7. 1.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria
8. 1.	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	
8. 1.	Sa	14.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Dürkheimer Haus
9. 1.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
9. 1.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
9. 1.	So	9.30 Uhr	Herz Bube Grünstadt	Sulzer Tor Obersülzen
12. 1.	Mi	20.00 Uhr	Wilgartswiesen	
14. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
14. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Dahn	
15. 1.	Sa	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
16. 1.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
16. 1.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
21. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
21. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Annweiler	
22. 1.	Sa	10.00 Uhr	<b>JHV SkV Pfalz</b>	<b>SC Hassloch</b>
22. 1.	Sa	14.00 Uhr	<b>JHV SkV Turnier</b>	<b>SC Hassloch</b>
23. 1.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
23. 1.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
23. 1.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
26. 1.	Mi	20.00 Uhr	Wilgartswiesen	
28. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
28. 1.	Fr	20.00 Uhr	SC Dahn	
29. 1.	Sa	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus
29. 1.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT-Heim
30. 1.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
30. 1.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW

## Turniere Februar 2005

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
1. 2.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
4. 2.	Fr	20.00 Uhr	SC Annweiler	
4. 2.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria
5. 2.	Sa	14.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
6. 2.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
9. 2.	Mi	20.00 Uhr	Wilgartswiesen	
11. 2.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
11. 2.	Sa	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
13. 2.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof



13. 2.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
13. 2.	So	9.30 Uhr	Herz Bube Grünstadt	Sulzer Tor Obersülzen
18. 2.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
18. 2.	Fr	20.00 Uhr	SC Annweiler	
19. 2.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT-Heim
20. 2.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
20. 2.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
<b>20. 2.</b>	<b>Sa</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Bienwaldbuben Kandel</b>	<b>JT</b>
20. 2.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	Stengelhof
23. 2.	Mi	20.00 Uhr	Wilgartswiesen	
25. 2.	Fr	20.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
25. 2.	Fr	20.00 Uhr	SC Dahn	
26. 2.	Sa	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus
27. 2.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
27. 2.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW

## Turniere März 2005

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
1. 3.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
4. 3.	Fr	20.00 Uhr	SC Annweiler	
4. 3.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria
5. 3.	Sa	14.00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
<b>5. 3.</b>	<b>Sa</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>Einzelmeistersch. Göllheim</b>	
<b>6. 3.</b>	<b>So</b>	<b>9.00 Uhr</b>	<b>Einzelmeistersch. Göllheim</b>	
9. 3.	Mi	20.00 Uhr	SC Wilgartswiesen	
7. 3.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
7. 3.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
11. 3.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
11. 3.	Fr	20.00 Uhr	SC Dahn	
12. 3.	Sa	10.00 Uhr	1. Ligaspieltag	
13. 3.	So	9.30 Uhr	Herz Bube Grünstadt	Sulzer Tor Obersülzen
13. 3.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
13. 3.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
13. 3.	So	14.00 Uhr	SC H7 Mörsch	ASV Mörsch
18. 3.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
18. 3.	Fr	20.00 Uhr	SC Annweiler	
19. 3.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT Heim
20. 3.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
20. 3.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof DÜW
20. 3.	So	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
23. 3.	Mi	20.00 Uhr	SC Wilgartswiesen	
25. 3.	Fr	20.00 Uhr	SC Dahn	
26. 3.	Sa	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus
26. 3.	Sa	13.00 Uhr	SC Topis 3 Serien	Zur Laube
27. 3.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
<b>28. 3.</b>	<b>Mo</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>SC Göllheim</b>	<b>JT</b>

Diese Fragen bitte selbst beantworten und mit Skatfreunden diskutieren. Die Antworten gibt es in der nächsten Ausgabe der PSA. Alle Schiedsrichter des SKV Pfalz stehen Euch natürlich hilfreich zur Seite. Eine Liste der Schiedsrichter in diesem Heft.

1. Mittelhand wird Alleinspieler und sagt „Grand-Hand“ an. Noch bevor Vorhand ausspielt, schaut der Kartengeber den Skat an.

- A Kartengeber verwarnen
- B Hat keine Bedeutung
- C Kartengeber verwarnen, Alleinspieler sofort gewonnen

2. Die Karten wurden ordnungsgemäß verteilt. Keiner will spielen. Da sagt ein Spieler zum Kartengeber, dass er nochmals geben soll.

- A Der Spieler wird ausgeschlossen
- B Der Spieler wird verwarnet
- C Hat keine Bedeutung

3. Gegenpartei hatte nach dem 8. Stich 64 Augen. Ein Gegenspieler hat noch eine Karte, der andere Gegenspieler drei Karten. Der Alleinspieler hat noch zwei Karten.

- A Es muss nochmals Karten gegeben werden
- B Der Alleinspieler hat verloren
- C Der Alleinspieler hat gewonnen

4. Keine der beiden Parteien hat zum Spielausgang eine Bemerkung gemacht. Als der Kartengeber die Karten zum neuen Spiel mischt, wollen beide Parteien 62 Augen gehabt haben.

- A Spiel wird eingepasst
- B Alleinspieler gewonnen
- C Alleinspieler verloren

5. Der Alleinspieler hat nach dem 8. Stich 68 Augen. Ein Gegenspieler hat noch eine Karte, der andere Gegenspieler zwei Karten und der Alleinspieler hat noch drei Karten.

- A Es muss nochmals gegeben werden
- B Alleinspieler gewonnen
- C Alleinspieler verloren

6. Mittelhand hat einen unverlierbaren Null-ouvert Hand und bekommt das Spiel bei gereizten 20. Ohne Skateinsicht legt er der Regel nach seine 10 Handkarten offen auf den Tisch. Dann sagt er Null an.

- A Null verloren
- B Null gewonnen
- C Null-ouvert Hand gewonnen

7. Mittelhand als Alleinspieler fragt den Listenführer, wer am Ausspiel ist. Der sagt: „Du“, worauf er ausspielt. Vorhand reklamiert sofort, konnte aber das Ausspielen nicht verhindern.

- A Alleinspieler gewonnen
- B Alleinspieler verloren
- C Alleinspieler nimmt seine Karte zurück und Vorhand spielt aus.

8. Das 9. Spiel wird am 4er Tisch ins schraffierte Feld eingetragen. Dies wird erst bemerkt, nachdem das 12. Spiel eingetragen ist und zum 13. Spiel die Karten verteilt werden.

- A Ab Spiel 13 nochmals geben
- B Ab Spiel 12 nochmals geben
- C Ab Spiel 9 nochmals geben von Platz 1 beginnen

9. Mittelhand fragt: „hat jemand mehr als Grand Hand?“, worauf Hinterhand sagt: „Mehr als 44 habe ich nicht“. Mittelhand sagt: „Das ist Kartenverrat“ und will sofort gewonnen haben.

- A Hat keine Bedeutung und wird gespielt
- B Alleinspieler sofort gewonnen
- C Spiel wird eingepasst

10. Der Alleinspieler läßt den 9. Stich, mit dem er 62 Augen erreicht hat, offen auf dem Tisch liegen und spielt zum letzten Stich aus. Dieser Stich geht an die Gegenpartei, die jetzt auch den 9. Stich haben will.

- A Alleinspieler immer verloren
- B Alleinspieler immer gewonnen
- C Es kommt darauf an, ob Alleinspieler auf oder neben den 9. Stich seine 10. Karte spielt

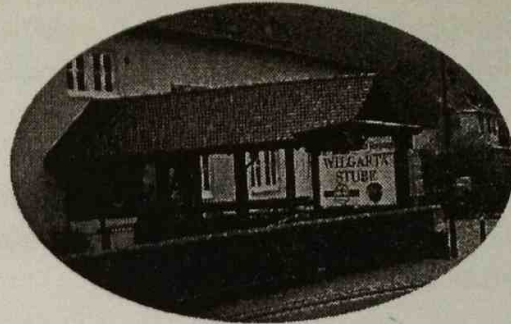


### Ehrennadel in Silber

Auf der Weihnachtsfeier von Schelle AS Mutterstadt konnte der 1. Vorsitzende, Eckhard Neumann, seiner Vorgängerin, Monika Rossbach, die 12 Jahre den Verein führte, für diese Arbeit und der langjährigen Mitarbeit im Skatverband als Damenwartin die Ehrennadel in Silber des SKV Pfalz als Dank aller Skatfreunde überreichen.



Inh. Kerstin Dräger  
Schulstraße 6  
76848 Wilgartswiesen  
Telefon 06392 409207  
Telefax 06392 994314  
  
Dienstag ist Ruhetag



Meine Gaststätte *Wilgartstuben* ist stets für Sie da, sei es als Feriengast, Hungriger oder Durstiger, auf der Suche nach einem guten und gemütlichen Mittag- oder Abendessen. Für Ihren Clubausflug, Familienfeier oder anderer Veranstaltungen steht ein Saal mit ca. 220 Sitzplätzen sowie ein Nebenzimmer mit 45 Sitzplätzen zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihren Besuch  
Ihre Wirtin  
**Kerstin Dräger**

### Schiedrichter des SKV Pfalz

1	Brunck Wilfried Hauptstraße 45 66851 Horbach 06333-980622	2	Bublitz Hans-Joachim Carl-Schurz-Str. 4505 66953 Pirmasens 06331-226210
3	Conrad Thomas Beethovenstraße 27 66987 Thaleischweiler	4	Ebert Alfred Salinenstraße 77 67098 Bad Dürkheim 06322-982517
5	Engel Aglaia Rudolfstraße 7 67459 Böhl-Iggelheim	6	Hänlein Roland Im Neudeck 8 67346 Speyer 0623295949
7	Hoffmann Albert Bergstraße 20 A 67434 Neustadt 06321-480931	8	Langanki Gabriele Schulstraße 1 67227 Frankenthal 06233-25870
9	Langanki Adalbert Schulstraße 1 67227 Frankenthal 06233-25870	10	Neumann Eckhard Steinweilerer Straße 1 76870 Kandel 07275-8895
11	Opp Robert Leistadter Straße 5 67067 Ludwigshafen 0621-533146	12	Roos Harald Fürstenstraße 69 67065 Ludwigshafen 0621-5297464

Schiedsrichterobmann : **Theobald Friedrich**  
**Carl-Theodor-Straße 23**  
**67227 Frankenthal**

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

## **Bericht der Juniorenmannschaft des SkV-Pfalz, die Revolutionäre**

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu und wir konnten viel Erfahrungen sammeln, von den Vorrunden über die Pfalz-Liga bis zu der DMM. All diese Erfahrungen haben uns dazu genötigt, hier etwas Lob und Kritik einfließen zu lassen.

Zu Beginn möchten wir uns erst mal bei der Person bedanken, die uns Chaotenhaufen zusammen gebracht hat, unsere Jugendleiterin Manuela Dittrich: Danke, ohne deine Unterstützung hätten wir uns vier nie so gut kennen gelernt. Des Weiteren gehen Dankesgrüße an alle, die uns das „richtige“ Skatspielen versucht haben, beizubringen. Besonders hervorheben wollen wir Peter Nufer, Karl-Heinz Rahmer, alle vom Herz As Maxdorf, einige Spieler vom Schelle As Mutterstadt, Gerd Leubner vom Frankenthal Verein, Ursula Diedrich vom Kleeblatt Edigheim, Robert Opp von den Topis, den Schiedsrichter Theobald Friedrich, sowie alle die uns auf Turnieren und Meisterschaften Skatspielen beigebracht haben und uns den ein oder anderen Tipp gegeben haben.

Leider gab es auch Schattenseiten. Die allererste Hürde war unsere Zulassung zur Pfalz-Liga, die nur durch den starken Zuspruch von Thomas Conrad erreicht wurde. Es hätte keiner gedacht, dass die so schlecht geglaubte Juniorenmannschaft doch noch den vierten Platz belegen würde. Des Weiteren hatten wir Probleme, mit unseren finanziellen Mitteln die Meisterschaften zu bezahlen, da die Unterstützung des SkV-Pfalz, LV 06, und des DSKV eher mager ausfiel. Man sollte dabei vielleicht bedenken, dass die Jugend weniger Geld zur Verfügung hat als die meisten anderen Skat-Spieler.

Ein letztes Wort gehört allen, die uns nicht unterstützt haben, sondern uns als Punkte-Diebe, „Schwach-Spieler“ oder schlimmeres gesehen haben. Das hatte meistens zur Folge, dass unsere Fehler nicht sachlich erklärt wurden und der Lerneffekt gleich null war. Außerdem holt man auf diese Weise keine Nachwuchsspieler heran und Skat wäre in 20 Jahren dann nur noch ein Rentner-Sport.

**In diesem Sinne allzeit Gut Blatt**

**Die Revolutionäre**

**Roland Dautz, Christian Bode, Daniel Koßmehl, Manuel Hauck und Manuela  
Dittrich**

# Südwestdeutscher Skatverband

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.



## Einladung Herbert- Böhm- Pokal 2005

- Termin:** Samstag, den 12. Februar 2005, Beginn 10:00 Uhr;
- Teilnehmer:** Vierermannschaften ohne vorherige Qualifikation (offener Wettbewerb)
- Spielort:** „SG Eintracht“ Kaiserslautern  
Entersweiler Str. 52  
67657 Kaiserslautern  
Tel: 0631 - 42755
- Modus:** Gespielt werden 4 Serien je 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln des DSKV.  
Die Tischeinteilung erfolgt durch Auslosung vor jeder Serie.
- Wertung:** Es werden je Serie nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften Wertungspunkte von XX bis 1 entsprechend der erreichten Mannschaftsspielpunkte vergeben.  
Gewinner des Herbert- Böhm- Pokals ist die Mannschaft, die nach der vierten Serie die meisten Wertungspunkte erreicht hat. Bei Punktgleichheit entscheiden die Spielpunkte.
- Spielleitung:** LV Spielleiter Eckhard Neumann  
Sowie 2 Helfer des ausrichtenden Skatclubs/-vereins bzw. anwesende LV Präsidiumsmitglieder als Unterstützung.
- Schiedsgericht:** Wird vom Spielleiter oder vom LV Schiedsrichterobmann vor Ort berufen.
- Meldungen:** Meldungen müssen schriftlich bis 05.02.2005 beim Spielleiter **Eckhard Neumann; Steinweiler Strasse 1; 76870 Kandel;**  
Tel:/Fax: 07275/8895;  
E- Mail: [nkd-kurierdienst@t-online.de](mailto:nkd-kurierdienst@t-online.de) vorliegen.
- Kosten:**
- |  |            |
|--|------------|
| Startgeld                              | 40,00 Euro |
| Kartengeld (Kosten des Spielmaterials) | 4,80 Euro  |
| Je Serie für 1.- 3. verl. Spiel        | 0,50 Euro  |
| Für jedes weitere verl. Spiel          | 1,00 Euro  |
- Preise:** Die Siegermannschaft ist Gewinner des Herbert-Böhm-Pokals.  
Je 4 Mannschaften wird ein Geldpreis ausgegeben (80% des Startgeldes).  
Die beiden erstplatzierten Mannschaften aus dem Bereich des LV06 sind zur Teilnahme an der nachfolgenden LV MM qualifiziert (siehe Punkt 5.8 der SpO/HBP). Diese Mannschaften erhalten das Startgeld für die LV MM aus dem Überschuss des HBP bezahlt.

„Gut Blatt“

**Eckhard Neumann**  
Spielleiter MP LV06

## Ligaspielbetrieb 2005 im Skv Pfalz

Da im Vorfeld des Ligaspielbetriebes für die Pfalzliga allerhand Vorbereitungen zu treffen sind, bitte ich alle interessierten Vereine sich schnellstmöglich, jedoch bis spätestens zur JHV des Skv Pfalz am 22. Januar 2005 in Hassloch anzumelden.

Anmeldung bei Thomas Conrad  
Beethovenstr. 27  
66987 Thaleischweiler- Fröschen  
Tel. 06334 – 3060  
e-mail:spielleitervg67@msn.com

Die Anmeldegebühr und die Kaution in Höhe von insgesamt 60.- Euro je Mannschaft ist spätestens vor Beginn des ersten Spieltages zu entrichten.

Für den Fall dass weniger als 16 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, werden die jeweiligen Spieltage an einem Spielort stattfinden. Ich bitte deshalb schon jetzt die Teilnehmer mir geeignete Spielstätten zu nennen. Es werden aber nur solche Spielstätten ausgewählt die ausreichend Platz zur Verfügung haben.

Allen Skatfreunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Spielleiter des Skv Pfalz

**Thomas Conrad**

### Anschriften der Spielorte und Telefonnummern

Verein	Spielort	Telefon
SC Bellheim	Gasthof Braun	
SC Frankenthal	VT Heim Frankenthal	06233 63142
SV Germersheim	Zur Freundschaft	07274 6090
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 533112
SC Kandel	Naturfreundehaus	
SC Kleeblatt	Gemeinschaftsh. Pfingstweide	
SC H7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 61465
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	
SC Speyer	Taubenheim	
SC Topis	Zur Laube	0621 532198
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 533112
Worschtmarktbuwe	Pfälzer Hof Bad Dürkheim	06322 979800

!!!! Achtung Achtung Achtung Achtung !!!!  
An jedem Sonn- und Feiertag Frühstücksskat um 10.00 Uhr  
beim SC Volkshaus im Stengelhof



# KEIBER

Digital - Copy - Center

Michael Keiber

Daimlerstrasse 10

76751 Jockgrim

Telefon: 07271 - 50 456

Telefax: 07271 - 52 318

E-Mail: copyservice@t-online.de



SKATCLUB  
BIENWALD-BUBEN  
KANDEL



## Einladung zur Skat-Stadtmeisterschaft ( Jahresturnier )

am Sonntag, 20. Februar 2005, 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Kandel - Minderslachen

Schirmherr : Günther Tielebörger, Stadtbürgermeister

1. Preis € 250,00

2. Preis € 150,00

3. Preis € 80,00

( Preise garantiert bei 70 Teilnehmern )

sowie weitere Geldpreise nach Anzahl der Teilnehmer

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele nach den internationalen  
Skatregeln des DSKV

**Startgeld 10,00 €**

Verlorene Spiele 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und  
„Gut Blatt“